

Praktikumsbericht von Farina Heinrich

Hallo liebe Leser/in,

mein Name ist Farina, ich besuche die FOSU3 und ich war mit 5 anderen Teilnehmern in einem von Erasmus+ geförderten Auslandspraktikum – 4 Wochen Wien!!!

Während meines Praktikums habe ich in einem Montpi-Kindergarten gearbeitet. Im Vergleich zu meinem Jahrespraktikum im Marienkindergarten in Warendorf, habe ich dort viele neue Erfahrungen sammeln können. So gab es z. B. ein Sportprogramm für die Kinder – dort haben die Kinder zu Musik getanzt und durften durch große Ringe springen und durch Tunnel krabbeln. Daran hatten die Kinder viel Spaß und haben sich immer sehr darauf gefreut. Es gab wöchentliche Ausflüge z. B. in den Zoo, ins technische Museum und viele andere spannende Ziele. Wir haben hierzu den öffentlichen Nahverkehr genutzt und manchmal auch einen gemieteten Bus.

Meine Aufgaben im Kindergarten in der Schäfchengruppe waren:

- Ausflüge zu betreuen
- die Kinder zu beschäftigen
- mit den Kindern Spiele zu spielen
- den Kindern vorzulesen
- den Kindern beim An- und Ausziehen zu helfen
- mit allen gemeinsam zu Essen.

Täglich um 11:20 Uhr haben wir gemeinsam gegessen. Es gab eine Vorspeise (Suppe) und ein Hauptgericht, keinen Nachtisch.

Zur „Jause“, ca. 2 bis 2,5 Stunden später, gab es dann etwas zum Naschen: viel Obst, etwas Gemüse, Vollkornbaguette und einen selbst gemachten Dip. Gekocht wurde im Haus von 3 Köchen, die sich immer sehr viel Mühe gegeben haben und richtig lecker gekocht haben. Von unserem Standort aus wurden dann noch vier weitere Filialen mit dem frisch gekochten Essen versorgt. Ganz besonders habe ich mich gefreut, so nette Kollegen zu treffen, die mich auch sehr unterstützt haben. Dieser Kindergarten wird mir in sehr guter Erinnerung bleiben.

Meine Arbeitszeiten waren von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr. Dadurch hatte ich anschließend noch viel Gelegenheit, die Stadt Wien zu erkunden.

Wien ist eine Reise wert, die Menschen dort sind sehr höflich und zuvorkommend, historisch ist die Stadt als ehemalige Kaiserresidenz auch sehr spannend.

Insgesamt waren die 4 Wochen in einer völlig neuen Umgebung eine sehr interessante Erfahrung. Ich habe viele richtig coole und spannende Situationen erlebt und kann nur empfehlen, sowas auch einmal auszuprobieren.

